

	<p>Objekt: Deckel (Korankasten)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 5982</p>
--	---

Beschreibung

Deckel eines Korankastens aus Holz mit Beschlägen aus einer Kupferlegierung mit graviertem und tauschiertem Dekor. Die Außenflächen, die schräge Wandung, der gerade Rand und die Standfläche sind vollständig tauschiert. Die symmetrische Gliederung der Wände besteht aus einem Wechsel von Medaillons und zwei Kartuschen. Die Medaillons tragen eine zentrale Lotusblüte in einer Ranke. In den Kartuschen erscheinen goldtauschierte Inschriften vor silbernem Rankenwerk, die Koranverse wiedergeben. Auch der Rand ist durch einen Wechsel aus Kartuschen und Medaillons, die wieder goldene Inschriften und Lotusblüten tragen, gegliedert. Auf der Oberseite des Deckels bildet ein Flechtband zunächst ein zentrales Medaillon, gefüllt mit einem achtstrahligen Stern. Verknotungen führen es fort und formen vier große Medaillons, die die gesamte Fläche ausfüllen und mit Inschriften um einen Stern besetzt sind. Zwischen den großen Medaillons stehen kleine, mit Lotusknospen verzierte. Das Flechtband wird zum Rand geführt und rahmt den Dekor. Auch hier finden sich Lotusknospen, eingebettet in ein symmetrisches Medaillonsystem. Innen ist der Deckel mit einem grünem Textil auskleidet. Der dazugehörige Kasten, in dem ein mehrbändiger Koran aufbewahrt wurde, ist nicht erhalten. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Gold, Silber, Holz, Textil, copper alloy, gold, silver, wood, textile
Maße:	Gewicht: 8400 g, Tiefe: 59 cm, Breite: 59 cm, Höhe: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
-------------	------	---------------------

wer

wo

Schlagworte

- Deckel (Korankasten)